





## 01 BEGRÜSSUNG DURCH HERRN RÖSCH - AB RÖSCH

Begrüßung der Teilnehmer durch Herrn Rösch, sowie Vorstellung des Ablaufs.

## 02 RÜCKBLICK

Rückblick auf den Ablauf der Dorferneuerung und weitere Schritte, den Analysecheck sowie vorhandene Planungen.

Die Ziele und Maßnahmen der vorherigen Planungen wurden aufgenommen, geprüft und überarbeitet.

## 03 ERLÄUTERUNG DER KONZEPTZIELE

Einleitung der Dorferneuerung Pettendorf durch Wiederholung der im Prozess gestellten Fragen. Vorstellung der SWOT-Analysen und der resultierenden Ziele der Dorferneuerung.

## 04 VORSTELLUNG DER MASSNAHMEN

Die Maßnahmen der Dorferneuerung wurden von Architekt Markus Rösch und Landschaftsarchitektin Christine Meyer erklärt. Ergänzend wurde auf diskutierte Themen hingewiesen.

## 05 PRIORISIERUNG DER MASSNAHMEN DURCH DIE BÜRGER\*INNEN

Es wurden jeweils fünf Klebepunkte an die Bürger\*innen Pettendorfs verteilt. Diese sollten nach persönlichem Stellenwert der Maßnahmen verteilt werden. So hat sich folgende Priorisierung der Maßnahmen ergeben.

### # PRIORISIERUNG VERTEILEN SIE IHRE PUNKTE

MASSNAHME	<b>M18 BÜRGERZENTRUM</b>	22 Punkte
MASSNAHME	<b>M3 AREAL MEYERWIRT</b>	17 Punkte
MASSNAHME	<b>M5 RATHAUSUMFELD</b>	13 Punkte
MASSNAHME	<b>M22 HAUPTSTRASSE</b>	11 Punkte
MASSNAHME	<b>M14 PARKPLATZSITUATION</b>	10 Punkte
MASSNAHME	<b>M4 WEGEVERBINDUNG SCHULE - ÄRZTEHAUS</b>	9 Punkte
MASSNAHME	<b>M2 BAULICHE ENTWICKLUNG</b>	7 Punkte
MASSNAHME	<b>M13 EINMÜNDUNG SCHLOSSSTR. - MARGARETENSTR.</b>	6 Punkte
MASSNAHME	<b>M1 ORTSUMGEHUNG</b>	5 Punkte
MASSNAHME	<b>M17 MARGARETENSTRASSE</b>	5 Punkte
MASSNAHME	<b>M6 VERKEHRSSICHERHEIT</b>	4 Punkte
MASSNAHME	<b>M16 DORFLADEN/SUPERMARKT/CAFÉ</b>	3 Punkte
MASSNAHME	<b>M11 HOCHWASSERPROBLEMATIK</b>	2 Punkte
MASSNAHME	<b>M23 MARTIN - KLOB - STRASSE</b>	0 Punkte



Nachfolgend wurden die Prioritäten ausgewertet und geordnet.

**# PRIORITÄT 1**  
ab 10,00%

MASSNAHME	<b>M18 BÜRGERZENTRUM</b>	19,30 %
MASSNAHME	<b>M3 AREAL MEYERWIRT</b>	14,91 %
MASSNAHME	<b>M5 RATHAUSUMFELD</b>	11,40 %

**# PRIORITÄT 2**  
5,00% - 9,99%

MASSNAHME	<b>M22 HAUPTSTRASSE</b>	9,65%
MASSNAHME	<b>M14 PARKPLATZSITUATION</b>	8,77%
MASSNAHME	<b>M4 WEGEVERBINDUNG SCHULE - ÄRZTEHAUS</b>	7,89%
MASSNAHME	<b>M2 BAULICHE ENTWICKLUNG</b>	6,14%
MASSNAHME	<b>M13 EINMÜNDUNG SCHLOSSSTR. - MARGARETENSTR.</b>	5,27%

**# PRIORITÄT 3**  
0,00% - 4,99%

MASSNAHME	<b>M1 ORTSUMGEHUNG</b>	4,39%
MASSNAHME	<b>M17 MARGARETENSTRASSE</b>	4,39%
MASSNAHME	<b>M6 VERKEHRSSICHERHEIT</b>	3,51%
MASSNAHME	<b>M16 DORFLADEN/SUPERMARKT/CAFÉ</b>	2,63%
MASSNAHME	<b>M11 HOCHWASSERPROBLEMATIK</b>	1,75%
MASSNAHME	<b>M23 MARTIN - KLOB - STRASSE</b>	0,00%



06 SCHLUSSWORTE

Abschließend erfolgten Schlussworte seitens Herrn Rösch wie auch durch den Bürgermeister Herr Obermeier.

Hiermit ist die Dorferneuerung Pettendorf vollständig abgeschlossen.  
Das Konzept wird fertiggestellt und daraufhin an die kommunale Ebene übergeben.

Wir bedanken uns vielmals für die gute Mitarbeit aller Teilnehmer!

Aufgestellt am 08.07.2022

Protokollersteller

Rösch Architekten und Stadtplaner GmbH

i.A. Stefanie Wisneth

B.A. Architektur, Werkstudentin

ANLAGE PRÄSENTATION DER ABSCHLUSSVERANSTALTUNG DORFERNEUERUNG PETTENDORF



HERZLICH  
**WILLKOMMEN !**



21.06.2022

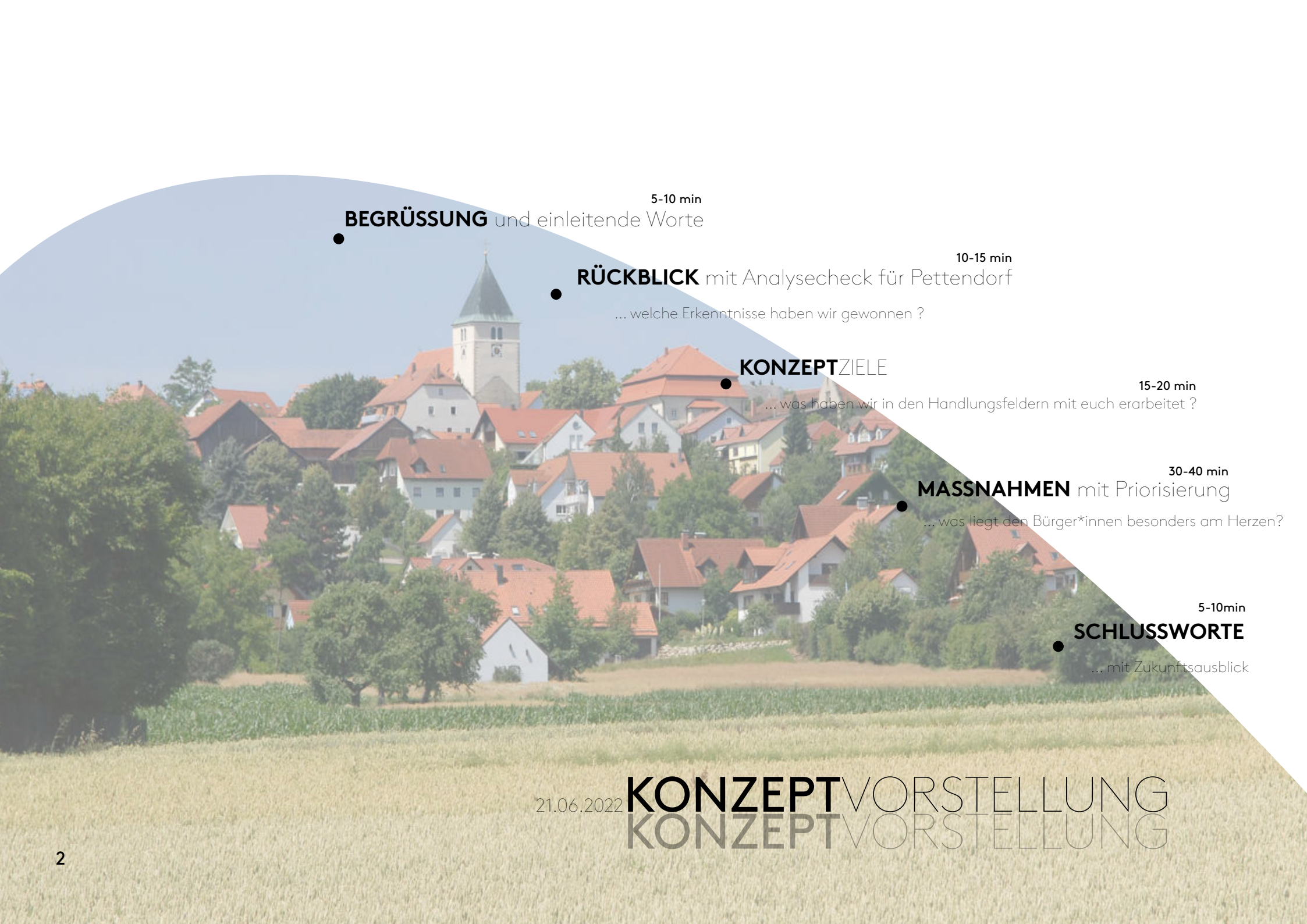
**KONZEPT**VORSTELLUNG  
KONZEPTVORSTELLUNG

Ihr Planungsteam

**ROESCH** ARCHITEKTUR  
STÄDTEBAU  
PROJEKTE







5-10 min

● **BEGRÜSSUNG** und einleitende Worte

10-15 min

● **RÜCKBLICK** mit Analysecheck für Pettendorf

... welche Erkenntnisse haben wir gewonnen ?

● **KONZEPTZIELE**

15-20 min

... was haben wir in den Handlungsfeldern mit euch erarbeitet ?

30-40 min

● **MASSNAHMEN** mit Priorisierung

... was liegt den Bürger\*innen besonders am Herzen?

5-10min

● **SCHLUSSWORTE**

... mit Zukunftsausblick

21.06.2022

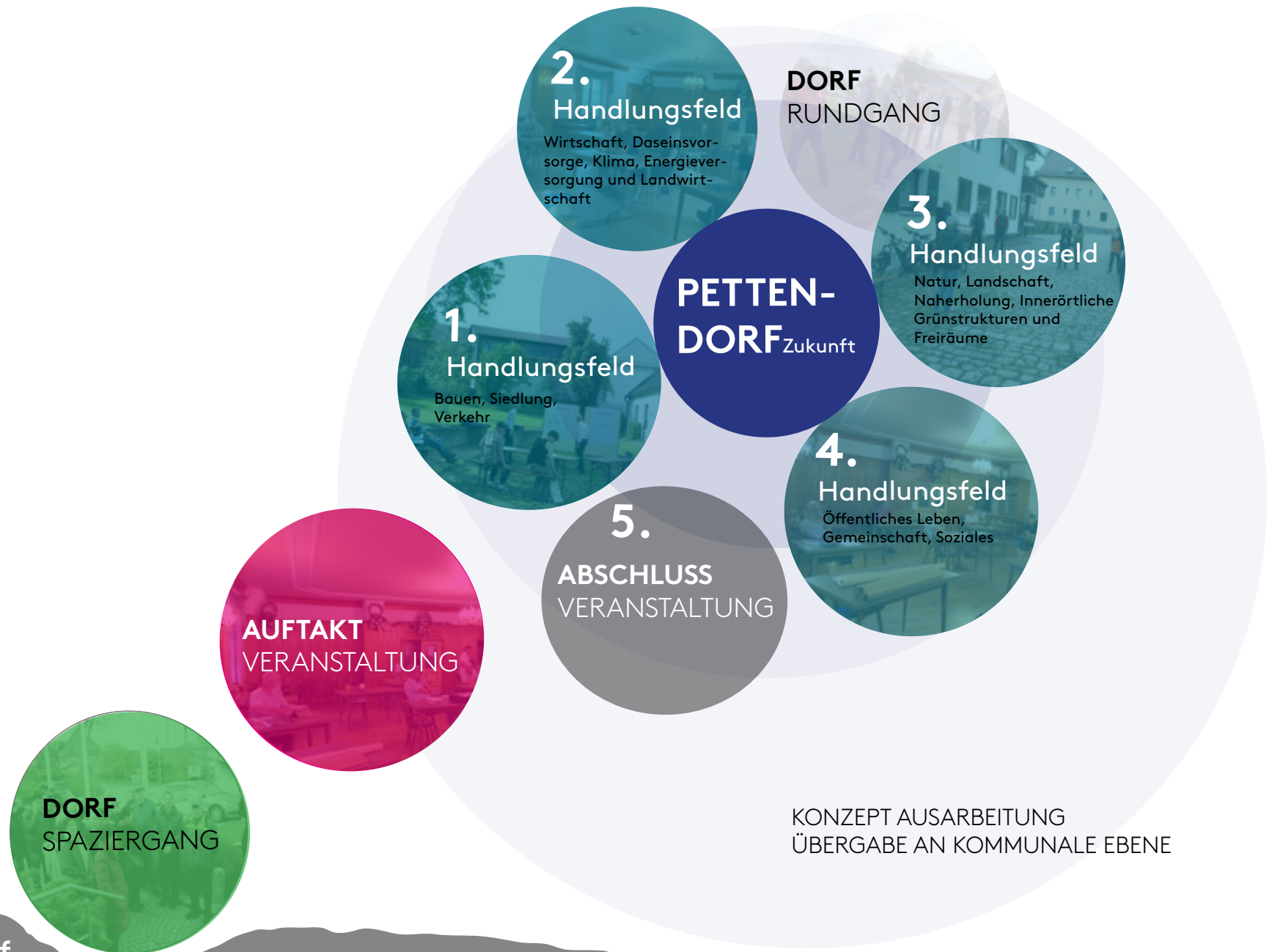
**KONZEPT**VORSTELLUNG  
KONZEPTVORSTELLUNG





**RÜCKBLICK** was haben wir durchlaufen ?  
**RÜCKBLICK** was haben wir durchlaufen ?

... was haben wir bis jetzt durchlaufen ?







**RÜCKBLICK** mit kurzem Analysecheck?  
**RÜCKBLICK** mit kurzem Analysecheck ?



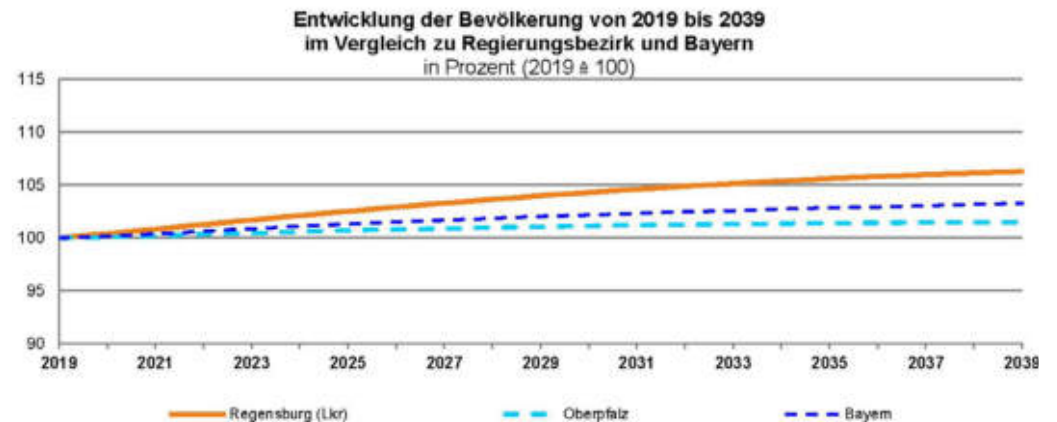
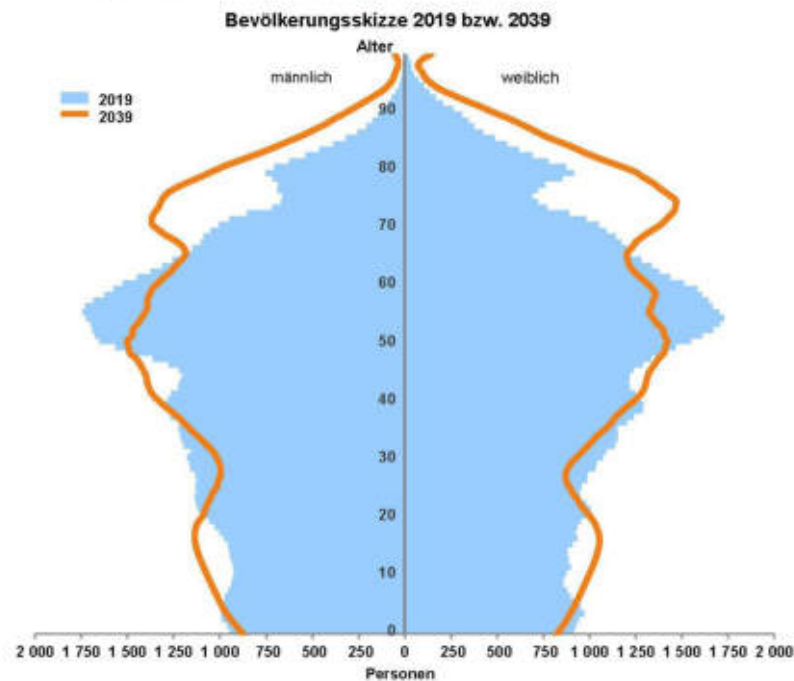
# RÜCKBLICK mit Analysecheck für Pettendorf

## 1. ALTERSSTRUKTUR & BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

### PROGNOSE ZUR BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Bayern und der Landkreis wächst  
Jedoch wird die Gemeinde ohne Zuzüge eine „Alte“ Gemeinde:  
Einwohnerzahlen der 20-30 Jährigen stagnieren  
Einwohnerzahlen der >60 Jährigen steigt signifikant

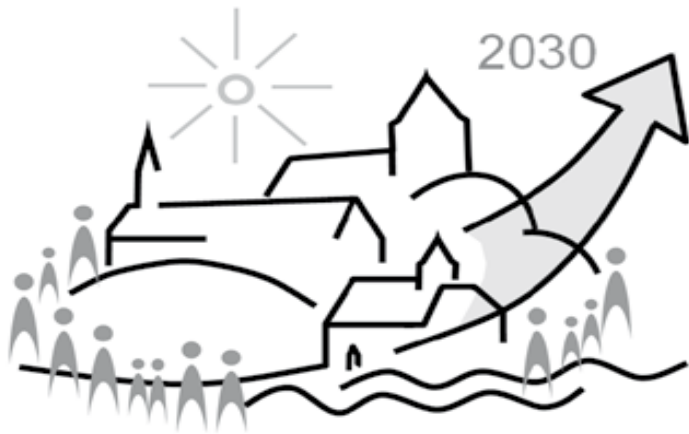
### Graphiksammlung Landkreis Regensburg



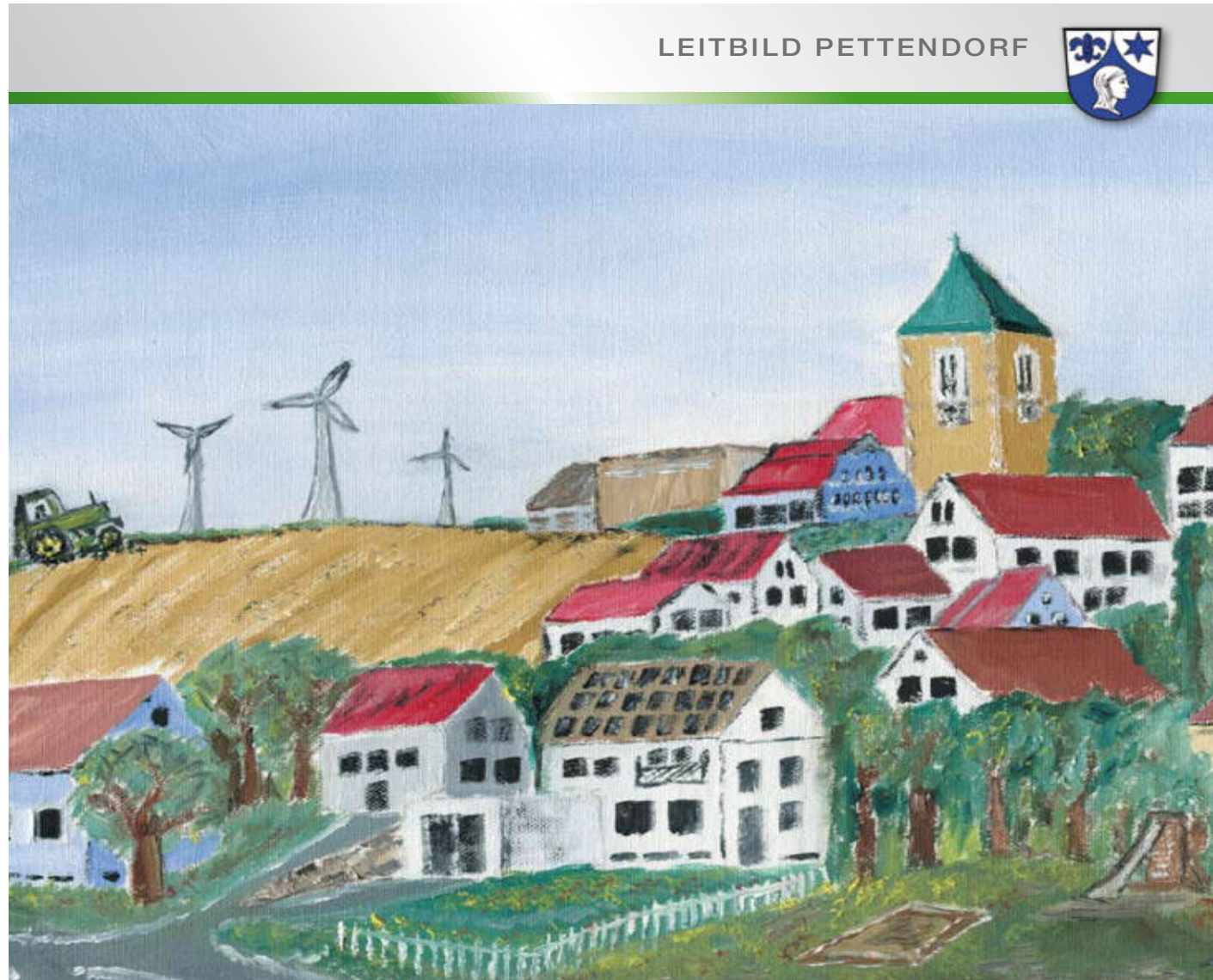
Quelle: Einwohnermeldewesen der Stadt Regensburg

# RÜCKBLICK mit Analysecheck für Pettendorf

## 2. LEITBILD DER GEMEINDE



DIE ZIELE AUS DEM LEITBILD WURDEN ALS RICHTLINIE DER ÖRTLICHEN ENTWICKLUNG BERÜCKSICHTIGT



LEITBILD PETTENDORF

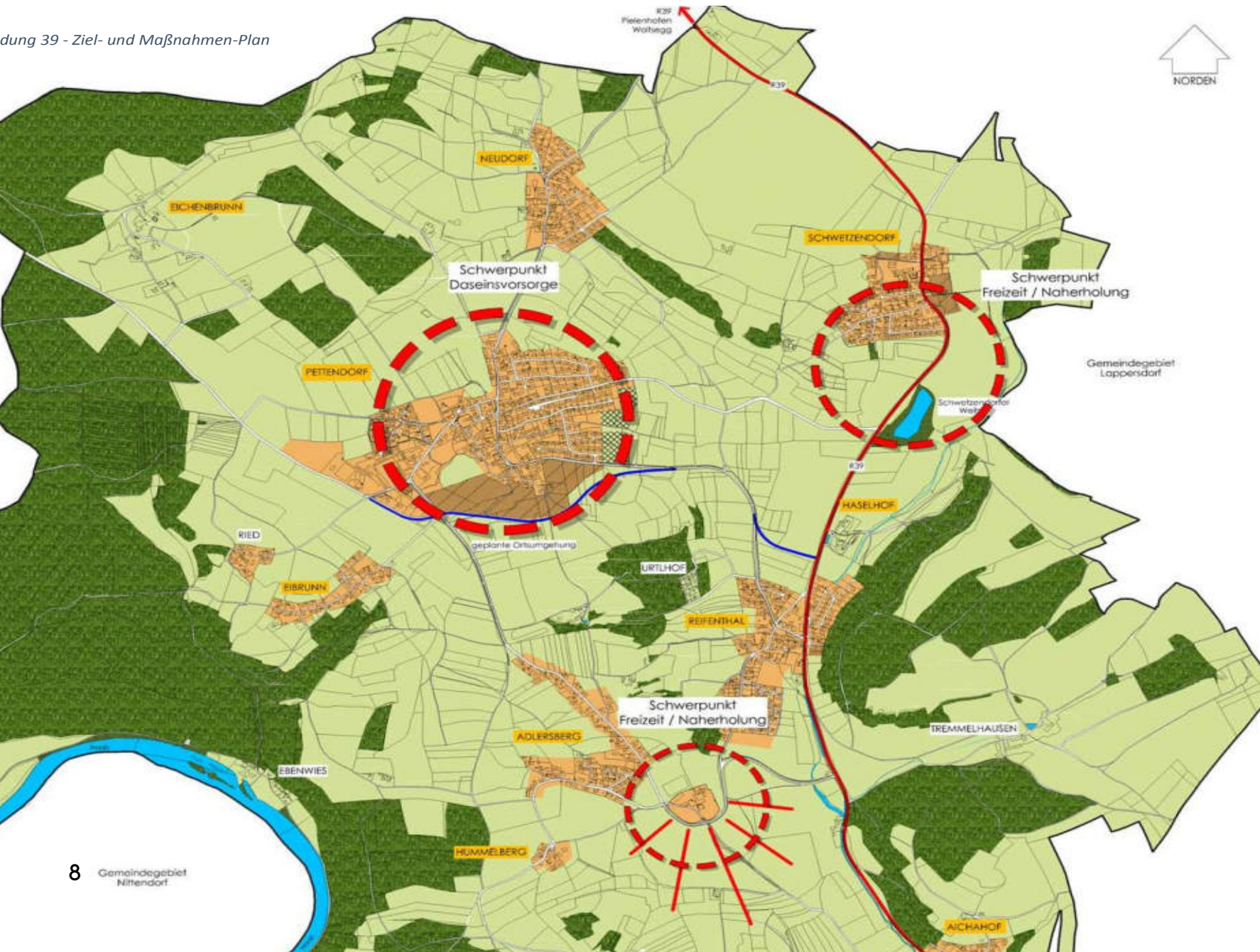




# RÜCKBLICK mit Analysecheck für Pettendorf

## 3. GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT

Abbildung 39 - Ziel- und Maßnahmen-Plan



PETTENDORF	
<b>Ziel</b>	Verkehrliche Entlastung des Ortskerns → Ortsumgehung südlich des Ortes schaffen
<b>Ziel</b>	Ortenentwicklung intensivieren → Weitere bauliche Entwicklung (Wohnbauflächen und gewerblich genutzte Flächen) unter Berücksichtigung der Ortscharakteristik und Erschließen von Innenentwicklungspotenzialen (Brachflächen und (erwartbare) Leerstände)
<b>Ziel</b>	Stärkung des Hauptortes zur Sicherung der zentralörtlichen Versorgungsfunktion → Umnutzung, Sanierung und Weiterentwicklung des Areals beim Mayerswirt zum Bürgerzentrum → Wegeverbindungen zum Supermarkt verbessern
<b>Ziel</b>	Neugestaltung des Kathausenleides → Planung Intensivieren und dabei stufenweise Erweiterung der Gemeindeflächen, Umnutzung alte Post, Ausbau der Barrierefreiheit, Verbesserung Parkplatzsituation und Wegeverbindungen sowie die Verbesserung Aufenthaltsqualität berücksichtigen
<b>Ziel</b>	Vernetzung der Wegeverbindungen → Verbesserung und Vernetzung von innerörtlichen Fuß- und Radwegen (Walk-Out-Richtung) unter Berücksichtigung der Verkehrsicherheit, der Anbindung an die Grünstrukturen und der besseren Verknüpfung von alten Hauptort und neuen Siedlungsbereichen
<b>Ziel</b>	Schaffen gesellschaftlicher und sozialer Treffpunkte → Ausbau von Bürgertreffpunkten und Steigerung des Raumangebots - Übergangszone für Musikvereine, Musikgruppen - Aufenthaltsräume für Senioren und Jugendliche - Raumangebot für Vereinsaktivitäten
<b>Ziel</b>	Erhalt von ortsbildprägenden Strukturen → Sanierung von privaten Anwesen, wie z.B. Schloss oder Anwesen Patznummer 38
<b>Ziel</b>	Erschließen von Verkehrsproblemen und Steigerung der Verkehrsicherheit → Schwerepunkte im gesamten Ort ermitteln → Verbesserung Einmündungsbereich Schlossstraße - Margarethenstraße → Verbesserung der innerörtlichen Parkplatzsituation
<b>Ziel</b>	Beseitigung von Problemen in Verbindung mit Hochwassererschließung → Vermeidung von Oberflächenwasser an Ortseingängen
MARIAORT	
<b>Ziel</b>	Ortenentwicklung intensivieren → Baubehauausweisung entsprechend FNP angehen
<b>Ziel</b>	Beseitigung städtebaulicher Mängel → Nachnutzung landwirtschaftlicher Strukturen unter Berücksichtigung von Hochwasser- und Übersichts
<b>Ziel</b>	Verbesserung Anbindung ÖPNV und Erschließen von Verkehrsproblemen → Berücksichtigung überwindlicher Maßnahmen im Bereich der B 8 bei der Baubehauausweisung → Verbesserung des ÖPNV-Angebotes am Wochenende
<b>Ziel</b>	Beseitigung von Problemen in Verbindung mit Hochwassererschließung → Umsetzung von prophylaktischen Maßnahmen zur Hochwassererschließung

# RÜCKBLICK mit Analysecheck für Pettendorf

## 4. GROBANALYSE ZU PETTENDORF

analyse städtebauförderung pettendorf B bestand und bewertung B3 übersicht stärken u schwächen stärken und schwächen plan



- stärken:**
- prägende mauern
  - prägende gehölze
  - obstbäume
  - ↗ blickbeziehungen
  - attraktive straßenräume
  - ortsbildprägende private freiräume
  - ortsbildprägende öffentl. freiräume
- schwächen:**
- mangelhafte straßenraumqualität
  - mangelhafte Freiraumqualität
  - mangelhafte anbindung fußwege / engstellen
  - umgriff

DIE DATEN AUS DER GROBANALYSE WURDEN BERÜCKSICHTIGT







wie sehen wir unseren **ORT** in 10 Jahren ?

wie soll Pettendorf in der **ZUKUNFT** aussehen ?

**WOHNRAUM ?**

können wir **GENERATIONENÜBERGREIFEND** hier zusammen leben ?

gibt es **AUFENTHALTSBEREICHE** für alle Bürger und Bürgerinnen in unserem Ort ?

sind diese einladend ?

identifizieren sich **Bürger\*innen** mit dem Ort, fühlen sie sich wohl ?



**KONZEPTFRAGEN** DER BÜRGER\* INNEN

# STÄRKEN

## Baukultur

- Viele ortsprägende Gebäude in gutem baulichem Zustand
- Historisch wertvolle Bausubstanz im Ortskern
- Prägende Natursteinmauern
- Moderater Leerstand
- Gute Auslastung der Baugebiete
- Wohnbauflächen und Gewerbeflächen vorhanden
- Innerortsstraßen in überwiegend gutem Zustand

## Verkehr

- Gute ÖPNV-Anbindung unter Tags
- Gute Anbindung für den Individualverkehr
- Parkplätze Kirche und Rathaus in Regelverkehr

# CHANCEN

- Investoren und Bauträger im Ortskern vorhanden
- Zeichen der Zeit für den Wohnungsmarkt erkennen: Entwicklung / Förderung des Mietwohnungsmarktes
- Verdichtung für Mehrgenerationenwohnen

## STRATEGIE - „ was können wir verbessern? “

# ZIELE

- Schaffung von seniorengerechtem Wohnraum in der Nähe zur Ortsmitte
- Schaffung von kleineren Wohneinheiten
- Vermeidung von Flächenfraß durch maßvolle Nachverdichtung
- Teilweise Verkehrsberuhigung
- Reduzierung des Individualverkehrs zugunsten intelligenter Mobilitätssysteme
- Barrierefreiheit und Fußgängersicherheit auf öffentlichen Gehwegen schaffen

## Baukultur

- Barrierefreiheit bei Wegen und Gebäuden nur bedingt gegeben
- Rathausumfeld ist ungenügend strukturiert
- Carport „verschandelt“ Kirchengrundstück
- Brachflächen im Innenbereich
- Mangel an altersgerechtem Wohnraum
- Fehlende Wohneinheiten für Singles
- Verbindungswege zu wenig definiert
- Ortsmitte durch Parkplatzsituation dominiert
- Engstellen an wichtigen Straßen

## Verkehr

- ÖPNV-Taktung in den Abendstunden
- Haltestelle an Ärztehaus fehlt
- E-Ladestationen (Auto und E-Bike)
- Verkehrssicherheit für Fußgänger, insbesondere Schulkinder

# DEFIZITE

# RISIKEN

- Seniorengerechter Wohnraum nur bedingt vorhanden
- Öffentlicher Grund zu gering für Verbesserungen

# LEITPROJEKTE

- Generationenübergreifendes Angebot an Wohnraum im Ort
- Schaffung von Wohnungen aus dem Bestand bzw. Umnutzung von Einfamilienhäusern
- Verkehrsfreier Treffpunkt und Neuordnung der Parkzone im Rathausumfeld
- Verkehrssicherheit durch durchgängige Fußwege

**BAUEN SIEDLUNG  
VERKEHR**



# STÄRKEN

## Daseinsvorsorge

- Standort medizinische Versorgung (2 Ärzte, 2 Zahnärzte, Apotheke, Physiotherapie)
- Gute funktionale Ausstattung im Ortskern mit Kirche, Kindergarten, Kinderkrippe, Hort, Rathaus, Jugendtreff, Bibliothek und Schule

## Wirtschaft

- Kleinteilige Landwirtschaft
- Ab-Hof-Verkauf (Eier, Obst/Gemüse, Gärtnerei, Wildfleisch)
- Bank, Post, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe
- Nahversorgung des täglichen Bedarfs durch den PettenDorfladen

## Tourismus

- Gaststätte und Ferienwohnungen im Ort

# DEFIZITE

## Daseinsvorsorge

- Senioreneinrichtung bzw. Seniorenwohnformen fehlen

## Wirtschaft

- Kein „Glasfaser“ im Ortskern

## Tourismus

- Eingeschränkte Öffnungszeiten der Gaststätte

# CHANCEN

- Direktvermarktung
- Wochenmarkt
- Dorfladen

# RISIKEN

- Keine Nahversorgung, wenn Dorfladen schließt
- Öffnungszeiten der Gaststätte

## STRATEGIE - „ was können wir verbessern? “

# ZIELE

- Nahversorgung erhalten und sichern
- Gewerbliche Strukturen fördern

- Nahversorgung langfristig sichern
- Gastronomie erhalten

# LEITPROJEKTE

**DASEINSVORSORGE  
WIRTSCHAFT NAHERHOLUNG**

# STÄRKEN

## Landwirtschaft und Landschaft

- Zahlreiche Obstgärten
- Landschaftlich reizvolle Lage in den hügeligen Ausläufern des Oberpfälzer Jura
- Naherholung Schwetzensdorfer Weiher im Gemeindegebiet
- Bienenlehrpfad Pettendorf

## Klima und Energie

- Gasnetz vorhanden

# CHANCEN

- Biergarten am Meyerwirt mit altem Baumbestand
- Unbebauter innerörtlicher Talraum bietet Potenzial für die Erholungsnutzung und das Ökokonto
- Dorftypische und prägende Obstgärten als Kulturgut
- Backofen in der Schlossstraße reaktivieren
- Bürger an Energieerzeugung beteiligen
- Nahwärme für Neubaugebiete

## STRATEGIE - „ was können wir verbessern? “

# ZIELE

- Beseitigung von Problemen in Verbindung mit Hochwasserschutz
- Gestaltung des Außenbereichs beim Mayerwirt (Weihnachtsmarkt, Wochenmarkt)

## Landwirtschaft und Landschaft

- Mangelnde Vernetzung und Sicherheit der innerörtlichen Fuß- und Radwege
- Hochwasserprobleme am Bühelgraben
- Fehlende Sitzmöglichkeiten am Fußpfad Rathausplatz-Schule
- Gestaltung Seitenstreifen des Gehweges beim Spielplatz Wittelsbacher Straße

## Klima und Energie

- PV Flächen werden als störend empfunden
- Regenwassermanagement fehlt

# DEFIZITE

# RISIKEN

- Flächenerwerb der innerörtlichen Grünfläche
- Hochwasserprobleme im Bereich Bühelgraben

# LEITPROJEKTE

**LANDWIRTSCHAFT LANDSCHAFT  
KLIMA ENERGIE**



# STÄRKEN

## Öffentliche Plätze

- Rathausumfeld wird als Treffpunkt genutzt
- Dorfplatz beim Mayerwirt mit altem Baumbestand
- Schönes Umfeld Schloss/Kirche

## Bildung und Betreuung

- Kinderkrippe und Kindergarten im Ort
- Hortangebot an der Schule
- Bücherei

## Soziales

- Netzwerk für Senioren (Seniorenkreis, Seniorensport, etc.)
- Nachbarschaftshilfe
- Jugendtreff

## Kultur, Freizeit und Sport

- Attraktiver Biergarten beim Mayerwirt
- Pfarrstandort mit Pfarrheim
- Rege Vereinstätigkeit
- Ausreichendes Spielplatzangebot: Sportzentrum mit Beachvolleyball, Tennisplätze und Skaterbahn

# CHANCEN

- Lebendiges Vereinsleben
- Nutzung des Mayerwirts für öffentliche Veranstaltungen

## STRATEGIE - „ was können wir verbessern? “

# ZIELE

- Multifunktionelle Gestaltung des Rathausumfeldes (Fußgänger, Besuchs- und Lieferverkehr, Bedienstete)
- Daseinsvorsorge erhalten bzw. ausweiten (Ambulante Pflegedienste etc.)
- Multifunktionelle Nutzung des Mayerwirts für alle Vereine, Musik, Theater, Schützen, Volkshochschule und das Markttreiben

# DEFIZITE

## Öffentliche Plätze

- Fehlende Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität im Rathausumfeld
- Dominanz der Parkplatzsituation im Ortskern

## Bildung und Betreuung

- Betreuungsplätze für Senioren

## Soziales

- Kein Seniorentreff vorhanden

## Kultur, Freizeit und Sport

- Modernes kulturelles Zentrum mit multifunktionaler Nutzung (Haus der Vereine) fehlt
- Kein Platz für Zelt

# RISIKEN

- Situation im Mayerwirt und hoher Sanierungsaufwand
- Rückgang des ehrenamtlichen Engagements

# LEITPROJEKTE

**ÖFFENTLICHES LEBEN  
GEMEINSCHAFT SOZIALES**



VERBESSERUNG DES STRASSENRAUMES

Generationenübergreifender  
**BÜRGERTREFFPUNKT**

VERSORGUNG IM ORT

Gute Wegeverbindungen

Mehrgenerationenwohnen  
Singlewohnraum  
Barrierefreier Wohnraum

Verkehrsberuhigung

- Verkehrliche Entlastung des Ortskerns
- Ortsentwicklung definieren (Nachverdichtung, Umnutzung)
- Erhalt von ortsprägenden Strukturen
- Vernetzung der Wegeverbindung
- Entschärfen von Verkehrsproblemen und Steigerung der Verkehrssicherheit
- Neuordnung öffentlicher Plätze
- Stärkung des Hauptortes zur Sicherung der zentral örtlichen Versorgungsfunktion
- Schaffen gesellschaftlicher und sozialer Treffpunkte
  - Ausbau von Bürgertreffpunkten und Steigerung des Raumangebotes
- Beseitigung von Problemen in Verbindung mit Hochwasserschutz



**KONZEPTZIELE** DER BÜRGER\* INNEN



# MASSNAHMEN UND PRIORISIERUNG

## MASSNAHMEN UND PRIORISIERUNG



# KONZEPTZIELE WERDEN ZU MASSNAHMEN ...



- MASSNAHMEN AUS HF 1  
BAUEN, SIEDLUNG, VERKEHR
- MASSNAHMEN AUS HF 2  
WIRTSCHAFT, DASEINSVORSORGE; KLIMA  
ENERGIEVERSORGUNG, LANDWIRTSCHAFT
- MASSNAHMEN AUS HF 3  
NATUR, LANDSCHAFT, NAHERHOLUNG, IN-  
NERÖRTLICHE GRÜNSTRUKTUR, FREIRAUM
- MASSNAHMEN AUS HF 4  
ÖFFENTLICHES LEBEN, GEMEINSCHAFT,  
SOZIALES
- WICHTIGE GEBÄUDE IM ORT  
RATHAUS, SCHULE, KIRCHE, ...







## M2 BAULICHE ENTWICKLUNG #

WOHNBAUFLÄCHEN UND GEWERBEFLÄCHEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER ORTSCHARAKTERISTIK UND ERSCHLIESSUNG VON INNENENTWICKLUNGSPOTENZIALEN;  
SANIERUNG VON PRIVATANWESEN; WOHNRAUM FÜR JUNG UND ALT



### # Bauliche Entwicklung

In Pettendorf überwiegen die Einfamilienhausstrukturen sowie alte Hofstrukturen. Mangel besteht an seniorenrechtlichem Wohnraum und kleinen Wohneinheiten. Außerdem fehlen Wohnbauflächen, als auch Gewerbe- und Dienstleistungsflächen im Ortskern. Im Rahmen der Dorferneuerung Pettendorf soll die Möglichkeit gewährleistet sein, die Sanierung von privaten Anwesen zu unterstützen, wie auch Wohnraum für Senioren, Paare und Alleinstehende zu schaffen.





### M3 AREAL MAYERWIRT #

UMNUTZUNG, SANIERUNG, WEITERENTWICKLUNG DES AREALS  
BEIM MAYERWIRT - FREIFLÄCHE BIERGARTEN MIT PRÄGENDEM  
BAUMBESTAND

#### # Areal Mayerwirt

Im Ort besteht dringender Bedarf an einem Gebäude mit Freifläche, das Vereinen als Treffpunkt zur Verfügung gestellt werden kann sowie als Möglichkeit für die Zusammenkunft und Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft.

In diesem Zusammenhang ist die Grünfläche / historischer Biergarten mit altem Baumbestand in die Gesamtplanung zu integrieren. Der prägende und identitätsstiftende Wert insbesondere am Ortseingang ist in der Umplanung entsprechend zu würdigen.





### M3 AREAL MAYERWIRT #

UMNUTZUNG, SANIERUNG, WEITERENTWICKLUNG DES AREALS  
BEIM MAYERWIRT - FREIFLÄCHE BIERGARTEN MIT PRÄGENDEM  
BAUMBESTAND





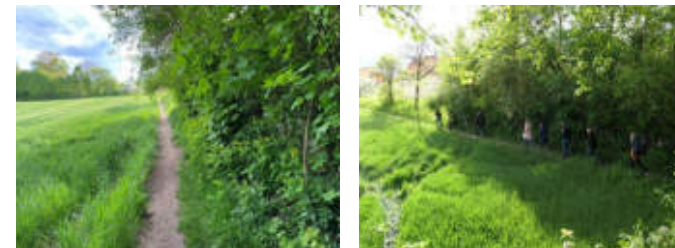
# M4 WEGEVERBINDUNG SCHULE - ÄRZTEHAUS #

## VERBESSERUNG DES VERBINDUNGSWEGES



### # Wegeverbesserung Schule - Ärztehaus

Der vorhandene Fußpfad vom Rathaus mit Kindergarten und Kinderkrippe zur Schule ist sehr schmal und unbefestigt. Dadurch kann eine hohe Sicherheit für Fußgänger gewährleistet werden, da der Pfad für andere Verkehrsteilnehmer nicht geeignet ist. Um den besonderen Reiz des Weges auch zukünftig beizubehalten, soll der Ausbau unbedingt zurückhaltend, mit einem schmalen Querschnitt wassergebundener Decke, ausgeführt werden.



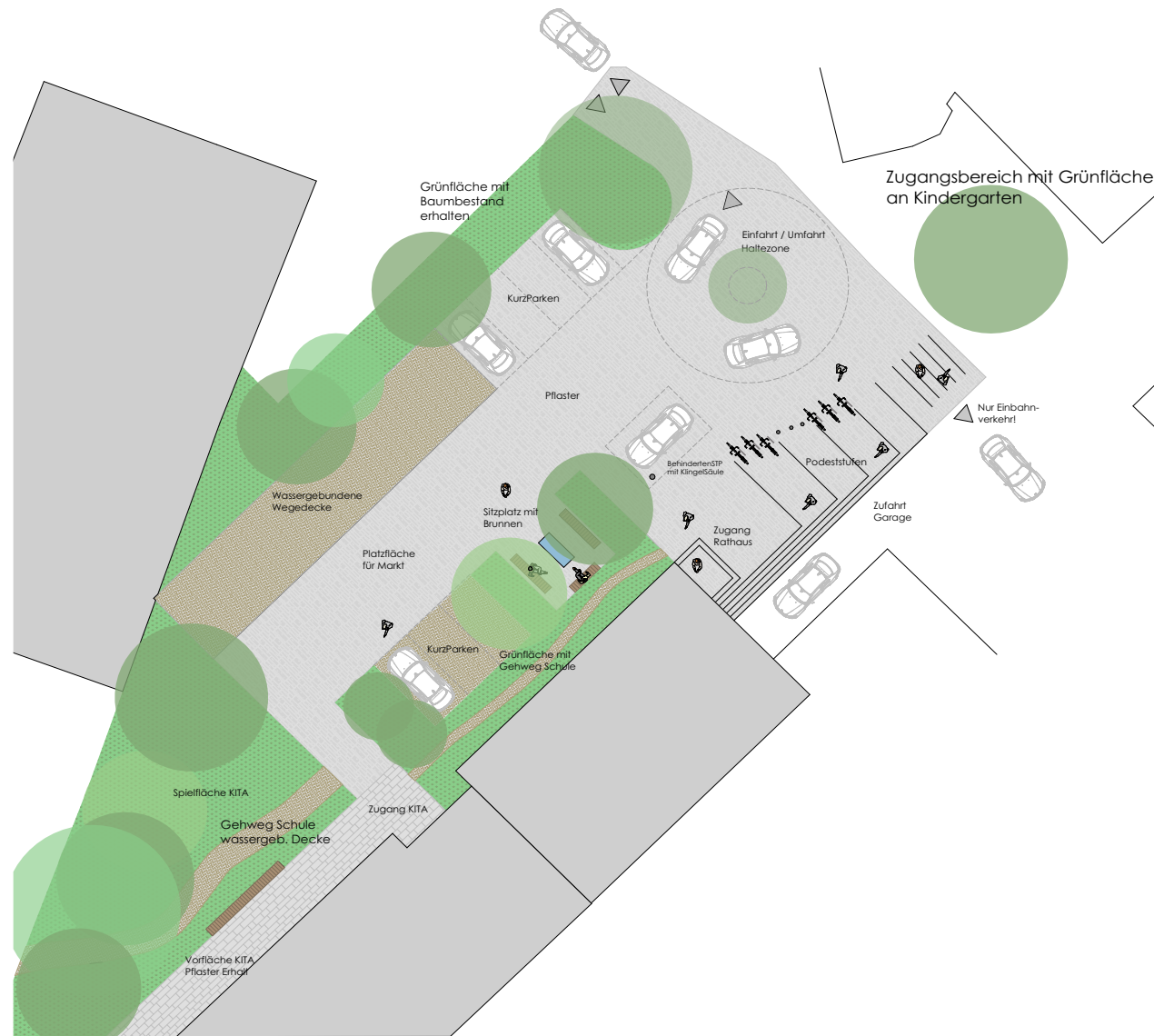






# M5 RATHAUSUMFELD #

NEUGESTALTUNG, NEUSTRUKTURIERUNG DER VERSCHIEDENEN FUNKTIONEN AUF DEM RATHAUSPLATZ





## M6 VERKEHRSSICHERHEIT #

VERBESSERUNG UND VERNETZUNG DER INNERÖRTLICHEN FUß- UND RADWEGE; SCHULWEGSICHERHEIT IM GESAMTEN ORT; SANIERUNGSBEDARF DER INNERÖRTLICHEN STRASSEN PRÜFEN

### # Verkehrssicherheit

Einige innerörtliche Wege bedürfen der Verbesserung und besseren Vernetzung unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit, der Anbindung an die Grünstrukturen und der besseren Verknüpfung von altem Hauptort und neuen Siedlungsbereichen. Weiterhin soll die Schulwegsicherheit im gesamten Ort hergestellt werden. Auch der Sanierungsbedarf der innerörtlichen Straßen ist in diesem Zusammenhang zu prüfen.





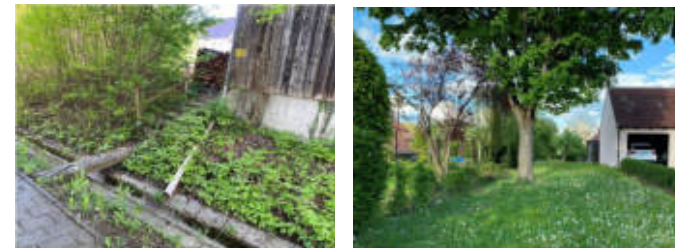
# M11 HOCHWASSERPROBLEMATIK #

## VERMEIDUNG VON OBERFLÄCHENWASSER AN ORTRANDLAGEN



### # Hochwasserproblematik

Da es in der Abflussrinne immer wieder Engstellen aufgrund von Bebauung gibt, an denen das anfallende Oberflächenwasser insbesondere bei Starkregen nur unzureichend abgeführt werden kann, ist eine Verbesserung der Situation unabdingbar. Angedacht ist eine Entwässerung über das Neubaugebiet Süd-West. Im Rahmen des Dorferneuerungskonzeptes können dazu allerdings keine Detaillösungen aufgezeigt werden. Dies ist nur durch die Fachplanung eines Ingenieurbüros mit Berechnungen zum Hochwasserabfluss und der Entwicklung fachlich geeigneter Maßnahmen möglich.



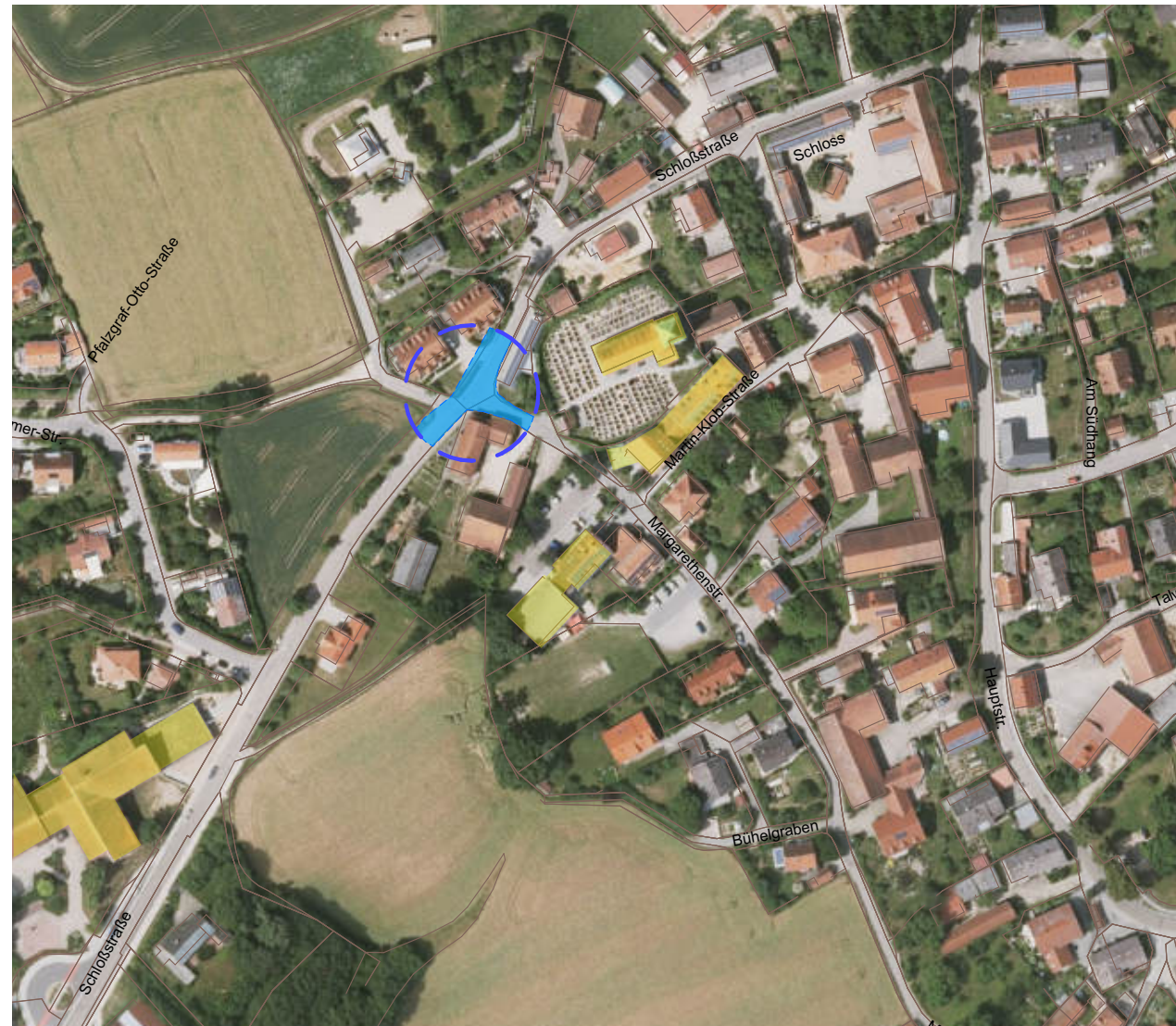


# M13 EINMÜNDUNG SCHLOSSSTR. - MARGARETENSTR. #

## VERBESSERUNG DER EINMÜNDUNG SCHLOSSSTRASSE IN DIE MARGARETENSTRASSE

### # EINMÜNDUNG SCHLOSSSTR. - MARGARETENSTR.

Die Einmündung der Schloßstraße in die Margaretenstraße ist sehr unübersichtlich und stellt damit nicht nur eine Gefahr für den Straßenverkehr, sondern vor allem für die Fußgänger da. Im Zuge der Dorferneuerung Pettendorf soll die Einmündung der Schloßstraße in die Margaretenstraße verbessert werden. Damit soll die Einmündung für Verkehr und Fußgänger sicherer und übersichtlicher gestaltet werden.





# M14 PARKPLATZSITUATION #

## VERBESSERUNG DER INNERÖRTLICHEN PARKPLATZSITUATION



### # PARKPLATZSITUATION

Aufgrund der angespannten Parkplatzsituation in Pettendorf, sollen im Zuge der Dorferneuerung neue Parkflächen geschaffen werden, sowie vorhandene Flächen neu strukturiert werden.

Ziel dabei ist es, eine ausreichende Anzahl zu erreichen und die Parkflächen verkehrssicher zu gestalten.





# M16 DORFLADEN/SUPERMARKT/CAFÉ #

## # DORFLADEN/SUPERMARKT/CAFÉ

Die Idee, eines Dorfmittelpunktes mit der Unterbringung eines Cafés, ermöglicht es, dass Leben wieder in der Mitte des Ortes zu zentrieren. Die Bürger\*innen identifizieren sich wieder mit ihrem Dorfzentrum! Mit einem Dorfladen kann man der älteren Generationen das autarke Leben in Petten Dorf ermöglichen.

Die Maßnahme M16 Dorfladen / Supermarkt / Café wurde bereits 2021 umgesetzt.





# M17 MARGARETENSTRASSE #

## VERBREITERUNG DER UNTEREN MARGARETENSTRASSE



### # MARGARETENSTRASSE

Die Margaretenstraße weist im Unteren Bereich einige Engstellen auf. Diese ziehen Unübersichtlichkeit und eine Gefahr für den Verkehr sowie die Fußgänger mit sich.

Die Engstellen im unteren Bereich der Margaretenstraße sollen im Zuge der Dorferneuerung beseitigt und damit eine einheitlich breite Straße geschaffen werden.



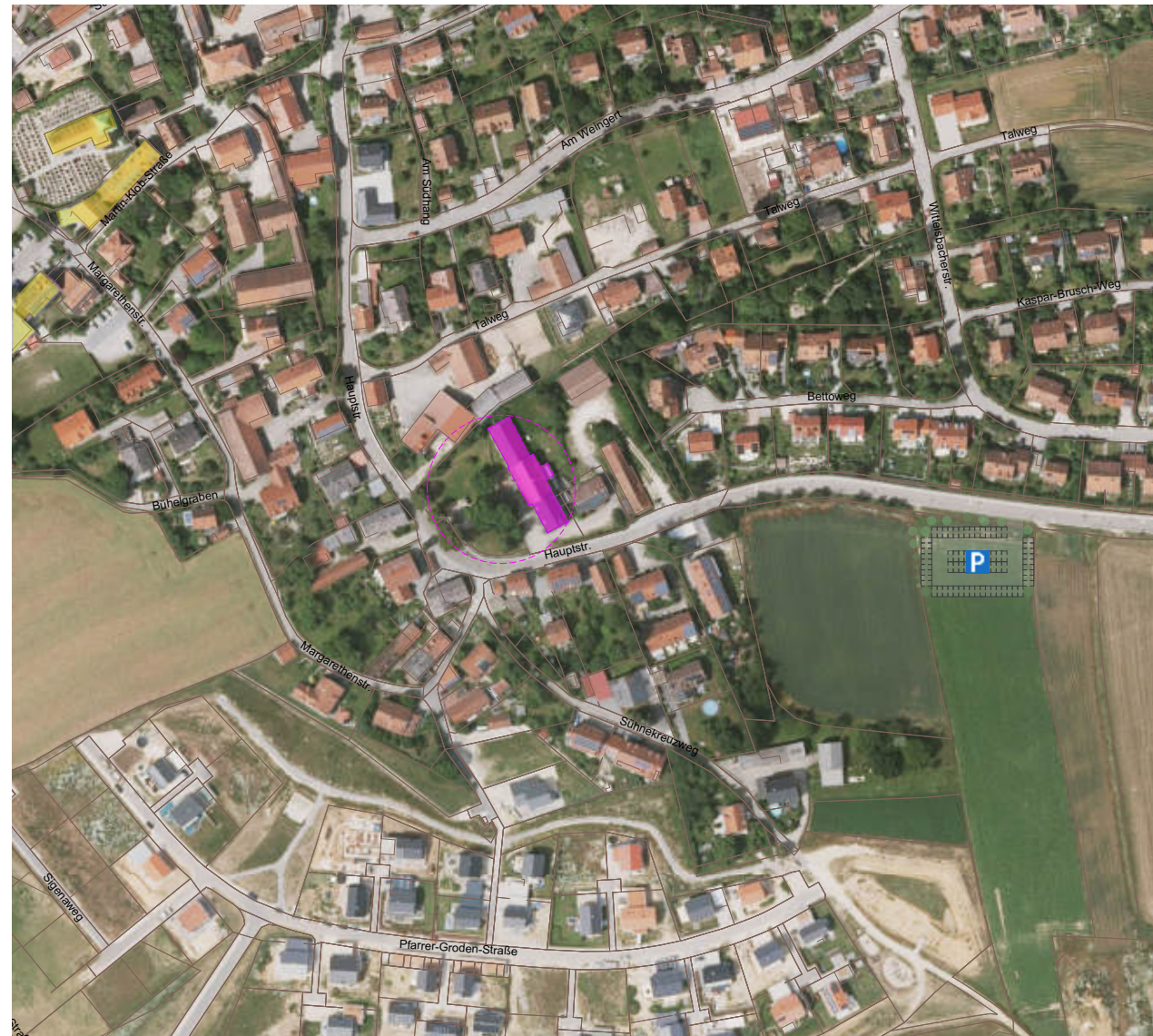


# M18 BÜRGERZENTRUM #

RÄUMLICHKEITEN FÜR MUSIKGRUPPEN, VEREINE,  
JUGENDLICHE UND SENIOREN

## # BÜRGERZENTRUM

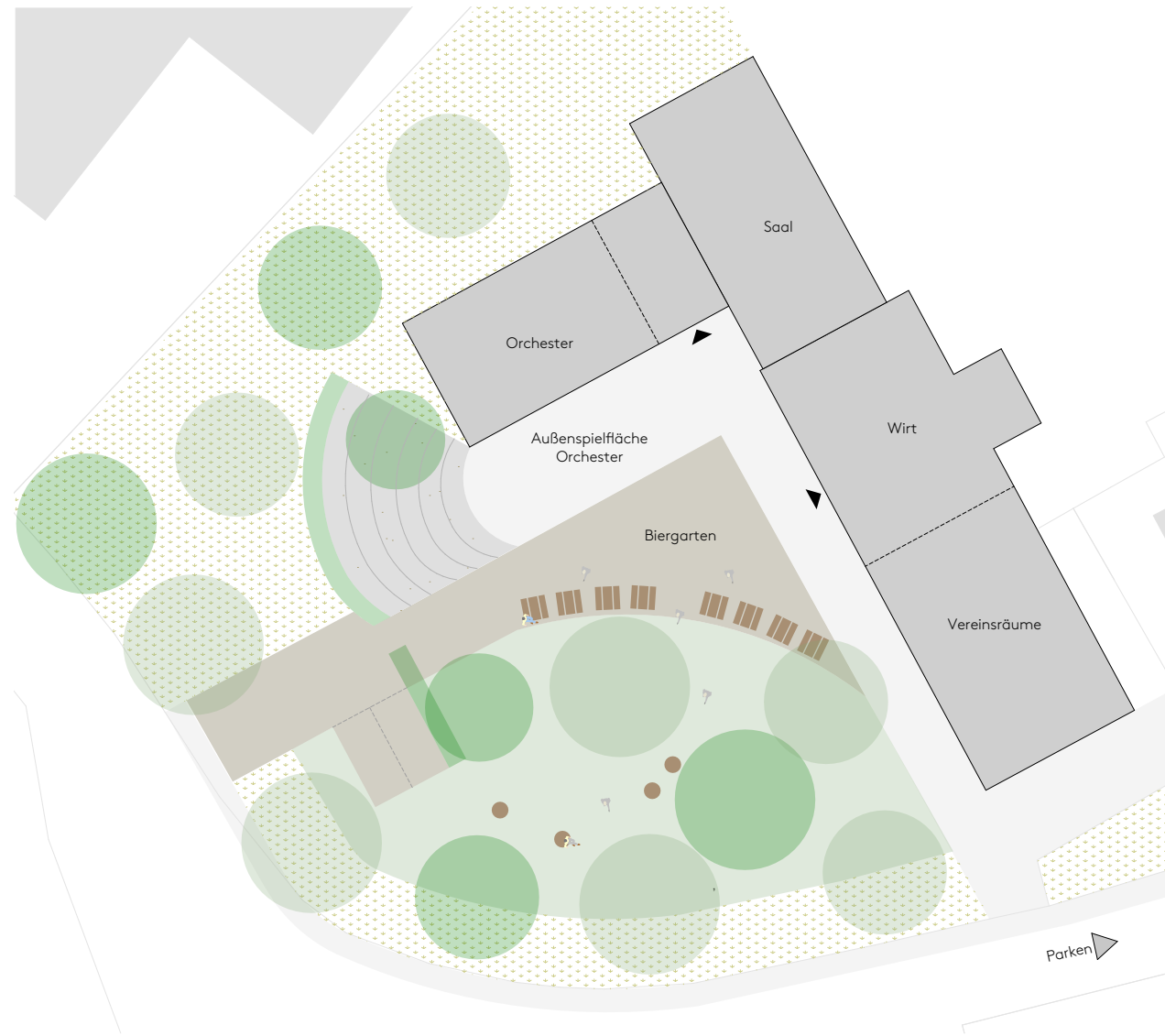
Dringender Bedarf besteht in Pettendorf vor allem in einem unabhängigen Treffpunkt für die Bürger\*innen. Es werden Räume für Musikgruppen, Vereine, Jugendliche und Senioren benötigt, sowie ein Ort der für Veranstaltungen genutzt werden kann. Der wichtigste Punkt dieser Maßnahme ist die Aktivierung einer Gastwirtschaft mit Biergarten durch einen neuen Wirt. Vor allem der Außenbereich des Mayerwirts liegt den Bürgern Pettendorf's am Herzen. Die Maßnahme enthält die Schaffung eines großen Veranstaltungssaals mit der Möglichkeit zur Trennung, Räumlichkeiten für Sitzungen, Lager Räume mit Archiv. Weiterhin sollen die Musikgruppen eine Möglichkeit für Proben erhalten, sowie eine Gastwirtschaft im Bürgerzentrum Platz finden. Das Bürgerzentrum hilft das kulturelle Leben in der Mitte des Ortes zu zentrieren. So können sich die Bürger Pettendorf's wieder mit ihrem Zentrum identifizieren.





## M18 BÜRGERZENTRUM #

SCHAFFUNG VON RÄUMLICHKEITEN FÜR MUSIKGRUPPEN, VEREINE,  
JUGENDLICHE UND SENIOREN



# M22 HAUPTSTRASSE #

## AUFWERTUNG/NEUGESTALTUNG/VERBESSERUNG



### # HAUPTSTRASSE

Über die Hauptstraße gelangt man in den Ort Petendorf. Sie hat eine große Bedeutung für den ersten Eindruck der Ankommenen und damit eine große Außenwirkung. Stellenweise bilden sich an der Hauptstraße unübersichtliche Stellen sowie fehlende Querungshilfen ab.

Die Maßnahme beinhaltet die Aufwertung und Neugestaltung der Hauptstraße sowie die Verbesserung der Verkehrssicherheit.





## M23 MARTIN - KLOB - STRASSE #

### AUFWERTUNG/NEUGESTALTUNG/VERBESSERUNG

#### # MARTIN - KLOB - STRASSE

Die Martin - Klob - Straße ist eine wichtige Verkehrsachse für den innerörtlichen Verkehr. Jedoch ist auch in dieser Straße die Verkehrssicherheit aufgrund von Engstellen nicht gewährleistet. Die Maßnahme beschäftigt sich mit der Aufwertung dieser Straße mitten im Ortskern. Weiterhin soll diese eine Neugestaltung und Neuordnung erfahren wie auch grundsätzlich verkehrstechnisch verbessert werden.



**# PRIORISIERUNG**  
VERTEILEN SIE IHRE PUNKTE

MASSNAHME	<b>M18 BÜRGERZENTRUM</b>	22 Punkte
MASSNAHME	<b>M3 AREAL MEYERWIRT</b>	17 Punkte
MASSNAHME	<b>M5 RATHAUSUMFELD</b>	13 Punkte
MASSNAHME	<b>M22 HAUPTSTRASSE</b>	11 Punkte
MASSNAHME	<b>M14 PARKPLATZSITUATION</b>	10 Punkte
MASSNAHME	<b>M4 WEGEVERBINDUNG SCHULE - ÄRZTEHAUS</b>	9 Punkte
MASSNAHME	<b>M2 BAULICHE ENTWICKLUNG</b>	7 Punkte
MASSNAHME	<b>M13 EINMÜNDUNG SCHLOSSSTR. - MARGARETENSTR.</b>	6 Punkte
MASSNAHME	<b>M1 ORTSUMGEHUNG</b>	5 Punkte
MASSNAHME	<b>M17 MARGARETENSTRASSE</b>	5 Punkte
MASSNAHME	<b>M6 VERKEHRSSICHERHEIT</b>	4 Punkte
MASSNAHME	<b>M16 DORFLADEN/SUPERMARKT/CAFÉ</b>	3 Punkte
MASSNAHME	<b>M11 HOCHWASSERPROBLEMATIK</b>	2 Punkte
MASSNAHME	<b>M23 MARTIN - KLOB - STRASSE</b>	0 Punkte



**# PRIORITÄT 1**  
ab 10,00%

MASSNAHME **M18 BÜRGERZENTRUM** 19,30 %

MASSNAHME **M3 AREAL MEYERWIRT** 14,91 %

MASSNAHME **M5 RATHAUSUMFELD** 11,40 %

# **PRIORITÄT 2**  
5,00% - 9,99%

MASSNAHME <b>M22 HAUPTSTRASSE</b>	9,65%
MASSNAHME <b>M14 PARKPLATZSITUATION</b>	8,77%
MASSNAHME <b>M4 WEGEVERBINDUNG SCHULE - ÄRZTEHAUS</b>	7,89%
MASSNAHME <b>M2 BAULICHE ENTWICKLUNG</b>	6,14%
MASSNAHME <b>M13 EINMÜNDUNG SCHLOSSSTR. - MARGARETENSTR.</b>	5,27%



# **PRIORITÄT 3**  
0,00% - 4,99%

MASSNAHME <b>M1 ORTSUMGEHUNG</b>	4,39%
MASSNAHME <b>M17 MARGARETENSTRASSE</b>	4,39%
MASSNAHME <b>M6 VERKEHRSSICHERHEIT</b>	3,51%
MASSNAHME <b>M16 DORFLADEN/SUPERMARKT/CAFÉ</b>	2,63%
MASSNAHME <b>M11 HOCHWASSERPROBLEMATIK</b>	1,75%
MASSNAHME <b>M23 MARTIN - KLOB - STRASSE</b>	0,00%

FRAGEN...



FRAGEN...

FRAGEN...





# SCHLUSSWORTE SCHLUSSWORTE